



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09
www.fr.ch/gsd

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien



Freiburg, 5. Oktober 2020

Medienmitteilung

—

Einfacher, schneller, mehr Kapazitäten: Organisation der Corona-Tests wird angepasst

Die Taskforce hat heute mitgeteilt, dass die Organisation der Corona-Tests im Hinblick auf einen Anstieg der Nachfrage angepasst wird. Die drei COVID-19-Behandlungspfade werden an einem Standort im Forum Freiburg zusammengelegt. Beim Coronacheck kommt es ebenfalls zu einer Änderung: Neu können auch online Termine vereinbart werden.

Seit dem 11. Mai 2020 ist das HFR an mehreren Orten für das COVID-19-Testing im Kanton Freiburg zuständig. Es führt einen grossen Teil der Tests auf dem Kantonsgebiet durch (Durchschnitt von knapp 55 %), die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und das HIB bewältigen den Rest.

Derzeit kann man sich auf der Online-Plattform Coronacheck zu einem Test in einem der drei Behandlungspfade in Tafers, Riaz oder Freiburg anmelden. Mit der Anpassung per 7. Oktober erfolgt der Zugang zum Corona-Test künftig dank Terminvereinbarung einfacher, ergonomischer und schneller. Auch der Algorithmus, mit dem festgelegt wird, ob die Person, die den Coronacheck-Fragebogen ausfüllt, zum Test muss, wird flexibler, sodass es einfach sein wird, sich den BAG-Kriterien anzupassen. Weitere Neuheit: Jugendliche ab 12 Jahren (bislang 16 Jahre) werden sich auch im Schnelltestzentrum testen lassen können.

Ab 2. November: Corona-Tests im Forum Freiburg

Im Hinblick auf den Herbst und den Winter – eine heikle Zeit, wenn man bedenkt, dass neben den Coronaviren auch Grippeviren zirkulieren werden – hat die Taskforce das HFR aufgefordert, die Testkapazität von 300 auf 600 aufzustocken. Diese Aufstockung erfolgt per 2. November. An diesem Tag werden auch die drei COVID-19-Behandlungspfade an einem Standort zusammengelegt und ziehen in die Halle 6 des *Forum Freiburg* um.

Es darf nicht vergessen werden, dass die allgemeine Teststrategie des BAG, die auch der Kanton Freiburg verfolgt, vorsieht, dass nur Personen mit Symptomen getestet werden. So ist eine Rückerstattung der Kosten gewährleistet. Ausnahmen sind auf Anweisung des Kantonsarztes möglich, namentlich in den Pflegeheimen oder anderen Risikoinstitutionen.

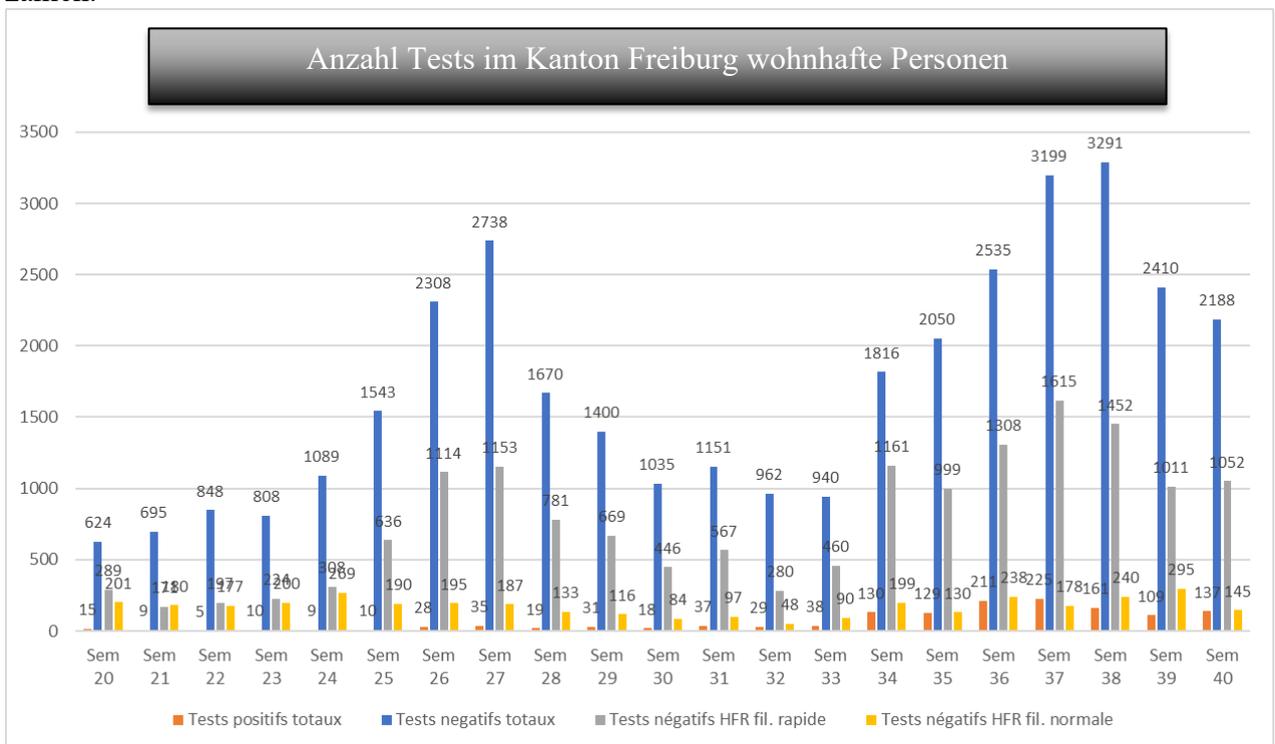
Die Schnelltestzentren nehmen somit keine Personen an, die sich aus persönlichen Gründen testen lassen wollen, z. B. um in die Ferien zu fahren. Sie erstellen folglich auch kein Attest über ein negatives Corona-Ergebnis aus. In solchen Fällen muss man sich direkt an die Hausärztin oder den Hausarzt wenden und die Test-Kosten selber tragen.

Kinder unter 12 Jahren sind in den Schnelltestzentren ebenfalls nicht zugelassen.

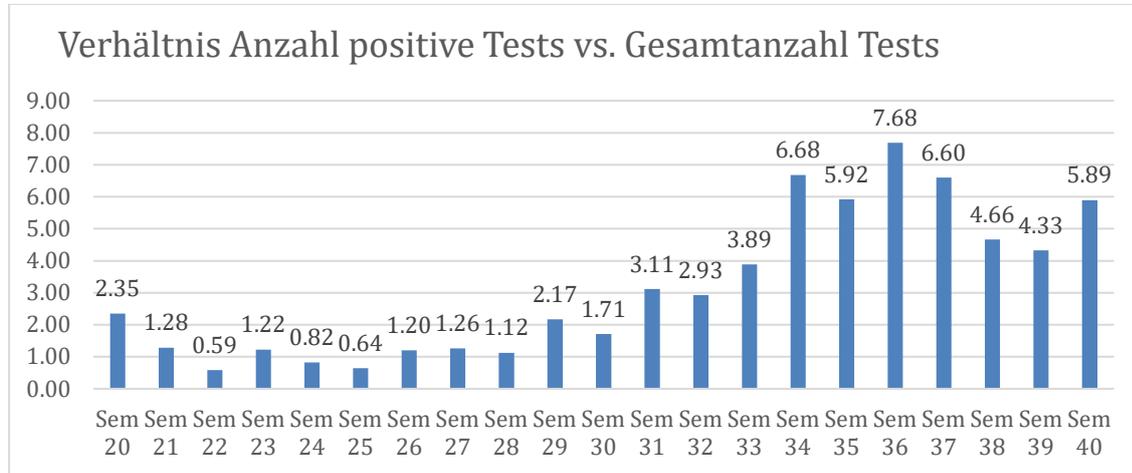
Übrigens: Wer nicht zum via Coronacheck vereinbarten Termin erscheint, kann für die 50 Franken zur Kasse gebeten werden.

Allgemeines

Am Sonntag, 4. Oktober 2020, sind 75,76 Fälle pro 100 000 Einwohner/innen in 14 Tagen zu zählen.



Das Verhältnis zwischen der Anzahl positiver Tests und der Gesamtanzahl Tests belief sich in der Woche 40 auf 5,89, was auf einen Anstieg der Virusübertragung innerhalb der Bevölkerung schliessen lässt.



Nach einem Rückgang der Anzahl Fälle in Woche 39 (mögliche Auswirkung der jüngst umgesetzten Massnahmen wie z. B. Maskenpflicht), ist in Woche 40 ein erneuter Anstieg der Fälle zu beobachten.

	Woche 38	Woche 39	Woche 40
Greyerz	35	14	26
Sense	10	9	13
Saane	59	52	54
Vivisbach	9	7	7
Broye	13	9	9
Glane	30	11	8
See	8	6	21
Total	164	108	138

NB: Die wöchentlichen Fallzahlen und die Zahlen zu den positiven Testergebnissen können unterschiedlich ausfallen, da sie nicht zum selben Zeitpunkt verbucht werden.

Kontakte

Taskforce, Thomas Plattner, Kantonsarzt, T +41 26 305 79 80 (14 bis 15 Uhr)
HFR, Prof. Dr. Vincent Ribordy, Chefarzt der Klinik für Notfallmedizin, T +41 26 306 30 67

Kommunikation

GSD, Claudia Lauper, Generalsekretärin, Kommunikationsbeauftragte, T +41 26 305 29 02, M +41 79 347 51 38